

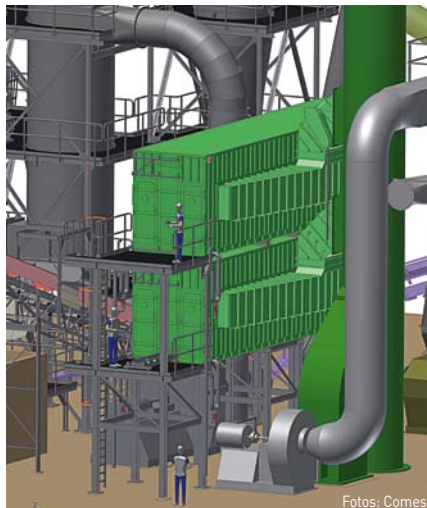
Innovation für saubere Luft

Die Comes Maschinen- und Apparatebau GmbH ist auf Fördertechnik sowie individuelle Recyclinganlagen und Sondermaschinen spezialisiert. Ein neuer Aktivkohlefilter für belastete Rohgase soll vor allem bei Mischschrott- und dem Fahrzeugrecycling zum Einsatz kommen.

Maschinen- und Anlagenbau hat bei Comes eine fast 50-jährige Tradition. Was 1967 in einer kleinen Dorfschmiede in Zemer bei Trier, mit Schwerpunkt auf Industrie und Bau begann, ist inzwischen zu einem international agierenden Unternehmen herangewachsen. Vor allem in den Bereichen der Recyclingtechnik, Schmiedeindustrie, der Stahlerzeugung und Stahlweiterverarbeitung etc. gewann das Unternehmen sehr viel Know-How, worauf hin sich im Laufe der Jahre der Kundenkreis weit über die Region Trier erweiterte.

Nach Erlangen des „Grossen Eignungsnachweises“ (1990) mit den Anwendungsbereichen DIN 18800 Teil 7 Abs. 6.2 und DIN 15018 „Krane, Stahltragwerke“ sowie der Verfahrensprüfungen nach EN 288-3 zum Verarbeiten und Schweißen von hochfestem Feinkornbaustahl S69QL/S89QL/S960QL/S1100QL und der Zertifizierung nach DIN EN ISO 3834-2 „Qualitätsanforderungen an schweißtechnische Fertigungsbetriebe und AD HP 0 2000-Merkblatt durch den Germanischen Lloyd“ eröffneten sich neue Wirtschaftszweige im allgemeinen Maschinenbau und der Schwerindustrie.

Im Juli 2009 wurde die Produktionsstätte in der Montanstraße 12 im Trierer Hafengebiet fertig gestellt. Hier können derzeit Stückgutgewichte bis zu 200 t bewegt werden. Unser Traditionsunternehmen beschäftigt etwa 100 hochqualifizierte Mitarbeiter an den Standorten Seiferstraße in



Trier-Ehrang und Montanstraße im Trierer Hafen. Das Firmengelände umfaßt inklusive Hallen- und Bürogebäude ca. 60.000 qm.

Nun präsentiert die Comes Maschinen- und Apparatebau GmbH, die unter anderem Fördertechnik sowie Recyclingmaschinen und -anlagen nach individuellen Anforderungen des Kunden plant, fertigt, installiert und wartet, eine technische Innovation im Bereich der Umwelt- und Recyclingtechnik: Einen Aktivkohlefilter zur Reduzierung der belasteten Rohgase, die beim Schreddern von Mischschrott und Karosserien entstehen.

Mit Hilfe des Filters ist es möglich, Gesamt C um 75 bis 85 Prozent zu reduzieren. Die Staub- und Schadstoffinhalte

der Schadstoffklassen 1, 2 und 3 werden ebenfalls um 30 bis 50 Prozent verringert. Die Grenzwerte der TA-Luft werden daher sicher eingehalten. Geprüft wurden die Grenzwerte durch den TÜV Nord.

Wie es sich für eine Recyclinganlage gehört, wird das Filtermedium nach seiner Einsatzdauer wiederaufbereitet. Auch bestehende Anlagen können mit dem Filter nachgerüstet werden. Allerdings ist dazu eine vorherige technische Überprüfung notwendig, da verschiedene Randbedingungen erfüllt sein müssen. Durch den Einsatz der von Fa. Comes Systemtechnik entwickelten Regelungssoftware sowie dem Einsatz des Aktivkohlefilters lassen sich die Betriebskosten spürbar senken, unter anderem durch die geringere Zusatzenergie bezogen auf die Jahrestonnage (Input) am Aktivkohlefilter.

Comes
Maschinen- und Apparatebau GmbH
Seiferstraße 16
54293 Trier-Ehrang
Ansprechpartner Herr Matthias Prinz
Telefon: 0651 / 9677 – 0
Fax: 0651 / 9677 – 200
E-Mail: info@comes-trier.de
Internet: www.comes-trier.de

